

Schulen: „Berufsorientierung auf Augenhöhe!“

Wie kommen Schüler und IHK AusbildungsScouts zusammen?

Die Regionalkoordinatoren vereinbaren die Termine mit den Schulen und stimmen die Einsätze mit AusbildungsScouts und deren Ausbildern ab. Dabei beachten sie neben Schulabschluss und Art der Ausbildungsberufe die Entfernung zwischen Ausbildungsbetrieb und besuchter Schule.



Mit Spaß bei der Sache: IHK AusbildungsScouts beim Einsatz

Wie läuft ein Schuleinsatz ab? Wie lange dauert er?

IHK AusbildungsScouts gehen in der Regel zu zweit in die Klassen. Die Besuche dauern in Absprache mit der Schule mindestens 45 Minuten. Die AusbildungsScouts berichten und beantworten die Fragen der Schülerinnen und Schüler. Jeder AusbildungsScout hat eine reine Präsentationszeit von ca. 10-15 Minuten. Zum Abschluss der Stunde wird ein Feedback der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkraft eingeholt.

Was haben meine Schüler davon, wenn sie Besuch von den IHK AusbildungsScouts bekommen?

- Die Berufsorientierung im Unterricht wird ergänzt durch einen praxisorientierten Ansatz.
- Die Schülerinnen und Schüler bekommen einen authentischen Einblick in die Welt der Ausbildungsberufe.
- Sie erhalten konkrete Tipps und Informationen aus der Praxis für ihre eigene Berufswahl.
- Sie gewinnen mehr Sicherheit in Bezug auf das Arbeitsleben und zusätzliche Perspektiven für die Zukunft.
- Schülerinnen und Schüler profitieren vom Netzwerk der Schule mit Auszubildenden und Ausbildungsbetrieben.

Relevanz der Besuche

„Für mich ist schon jetzt ganz klar, was ich nach der Schule machen will.“

Nein, ich schwanke noch	32,0
Nein, überhaupt keine Ahnung	11,0
Ja, Ausbildung	28,0
Ja, FOS	11,0
Ja, studieren	11,0
Ja, dual studieren	3,0
Sonstiges	4,0

43 % der befragten Schüler/innen haben zum Zeitpunkt des Klassenbesuches ihre Entscheidung noch nicht getroffen.

Alle Angaben in Prozent



Der beste Vortrag zur Berufsinformation!

Schüler der Mittelschule Cadolzburg

Die Schüler bekommen aus erster Hand von Auszubildenden Informationen zu deren Ausbildungen und können all ihre Fragen gleich persönlich klären.

Sonja Bauer, Lehrerin, Staatliche Realschule Pfarrkirchen



Ergebnis aus der Lehrerbefragung

Ich kann mir gut vorstellen, die IHK AusbildungsScouts für weitere Klassenbesuche einzuladen. **99%**

Anmeldung

ihk-ausbildungsscouts.de/anmeldung

Regionalkoordinatoren: „Wir führen alle Beteiligten zusammen!“

„Wenn die Azubis den Schülern über ihren Ausbildungsalltag berichten, entsteht eine Aufmerksamkeit und Aufnahmebereitschaft, die mich immer wieder überrascht.“

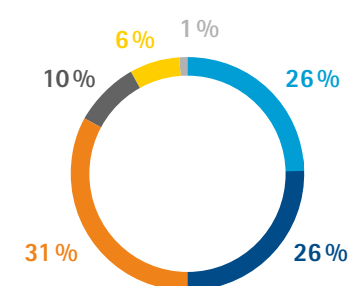
Regionalkoordinator einer bayerischen IHK



Das Tolle an dem Projekt ist, dass Auszubildende und Unternehmen, Schulen und IHKs bayernweit an einem Strang ziehen. Die großen Gewinner dieser Kooperation sind die Schüler, die in ihrer Berufsorientierung unterstützt werden. Langfristig profitieren davon alle Beteiligten. Das ist der Schlüssel zum Erfolg!

Barbara Winbeck, Gesamtprojektleitung

Die Regionalkoordinatoren sind die Ansprechpartner für Auszubildende, Unternehmen, Schulen und Öffentlichkeit vor Ort in den bayerischen IHKs. Sie akquirieren die Auszubildenden und Schulen, bereiten die IHK AusbildungsScouts in einem eintägigen Seminar auf ihre Aufgabe vor und vermitteln die IHK AusbildungsScouts an die Schulen. Bei den Besuchen in den Klassen sind die Regionalkoordinatoren nach Möglichkeit dabei.



Verteilung der Besuche der IHK AusbildungsScouts auf die Schulformen – Stand 31.07.2020

- Gymnasium
- Realschule
- Mittelschule
- Wirtschaftsschule
- FOS
- Berufsintegrationsklassen

Kontakt

ihk-ausbildungsscouts.de/kontakt



Die Regionalkoordinatoren der bayerischen IHKs.

Impressum

Verleger und Herausgeber: Bayerischer Industrie- und Handelskammertag e.V., Gerti Oswald, Geschäftsführerin, Max-Joseph-Straße 2, 80333 München, ☎ 089 5116-0, @ info@bihk.de, bihk.de; Gestaltung: Busch Branding, München; Bildnachweis: Titel: ©Goran Gajanin für den BIHK, www.shutterstock.com ©Vladitto, ©Joana Lopes, Innenseiten: ©Stefanie Voss, ©BIHK, ©Bildstudio Zacharias, ©Daniel Ballmann, ©Goran Gajanin für den BIHK, ©Valentino Gavran, ©Ricarda Hager, ©Bernd Jaufmann, ©Johannes Karasek, ©Christiane Lurz, ©Thorsten Ochs, www.shutterstock.com ©S_Kuzmin; Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Stand: Dezember 2020



IHK AUSBILDUNGSScouts

Zwischenbilanz 2020



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Über das Projekt

Nach wie vor hält ein Informationsdefizit über Chancen und Perspektiven mit einer Ausbildung junge Menschen davon ab, diese als attraktive Alternative für sich in Betracht zu ziehen. Exzellente Fachkräfte – insbesondere beruflich qualifizierte – sind jedoch als Standortfaktor unverzichtbar. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der steigenden Zahl von Schulabgängern mit Hochschulzugangsberechtigung kommt einer umfassenden Berufsorientierung über alle Schulformen hinweg eine immer stärkere Bedeutung zu. Schulen leisten mit ihren Angeboten einen wichtigen Beitrag zur Berufswahlentscheidung junger Menschen. Der Kontakt zwischen Schule und Wirtschaft sorgt dabei für anschauliche Einblicke in die berufliche Praxis.

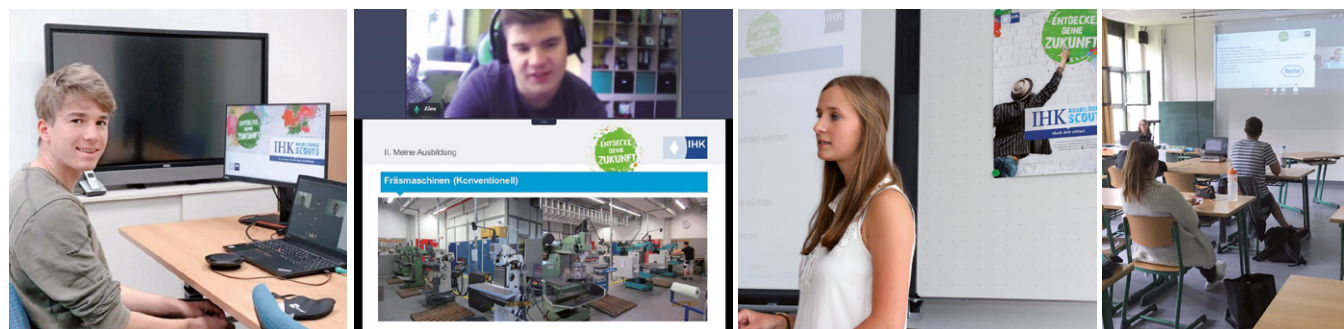
Ziel

Um wieder mehr junge Menschen für eine duale Ausbildung zu gewinnen, stellen Auszubildende ihre Berufe in Vorabgangsklassen allgemeinbildender Schulen vor. Diese IHK AusbildungsScouts bringen den Schülerinnen und Schülern die Berufsausbildung näher. Sie berichten auf Augenhöhe u. a. über ihren Ausbildungsalltag sowie über die Vorteile und Herausforderungen ihres Bildungsweges.

Engagement der bayerischen IHKs

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie bedeuten auch für die IHK AusbildungsScouts Herausforderung und Chance zugleich: Klassenbesuche, P-Seminare, Ausbildungsmessen, Berufsinformationstage, Elternabende – zahlreiche Vorträge von IHK AusbildungsScouts und IHK KarriereScouts können nicht in der gewohnten Art und Weise stattfinden. Damit Schülerinnen und Schüler sowie interessierte Eltern von den Informationen aus erster Hand auch in diesen Zeiten profitieren, gehen die bayerischen IHKs gemeinsam mit Schulen und Unternehmen neue Wege.

Die IHK AusbildungsScouts besuchen die Klassen virtuell oder halten ihre Vorträge auf Online-Veranstaltungen. Sie sorgen so für eine Kontinuität des Berufsorientierungsangebotes, wenn viele andere Möglichkeiten für Schüler wegfallen, Schulen die AusbildungsScouts nicht vor Ort empfangen können, die Klassen geteilt sind oder die Auszubildenden aufgrund von Richtlinien der Unternehmen nicht wie gewohnt zur Verfügung stehen. Darüber hinaus kann so das Format klassen- und schulartübergreifend sowie überregional für Interessenten geöffnet werden.



Ob virtuell oder vor Ort – Schülerinnen und Schüler profitieren von den Erfahrungen der IHK AusbildungsScouts.

Zitiert



„Die Berufsausbildung ist der Start in ein erfülltes Berufsleben. Dank der IHK AusbildungsScouts erfahren das die Schülerinnen und Schüler in Bayern aus erster Hand. Es gibt nichts Besseres als solch einen Dialog auf Augenhöhe.“

Dr. Eberhard Sasse, Präsident des Bayerischen Industrie- und Handelskammertages, dankt den Botschaftern der dualen Berufsausbildung für ihren beispielhaften Einsatz.



Mehr zum Thema

[ihk-ausbildungsscouts.de](https://www.ihk-ausbildungsscouts.de)

IHK AusbildungsScouts: „Ausbildung bietet viele Möglichkeiten und macht Spaß!“

Was macht ein IHK AusbildungsScout?

IHK AusbildungsScouts stellen ihre Berufe vor. Sie besuchen Schülerinnen und Schüler in den Vorabgangsklassen der allgemeinbildenden Schulen und in Berufsintegrationsklassen und berichten über den eigenen Weg zum gewählten Beruf, über die Ausbildungsinhalte, den Tagesablauf und die Möglichkeiten nach dem Abschluss. Sie beantworten die Fragen der Schülerinnen und Schüler und helfen ihnen damit bei der eigenen Berufswahlentscheidung.



Nach dem Besuch des kostenlosen Vorbereitungsseminars sind die IHK AusbildungsScouts bereit für ihre Aufgabe.

Wer kann IHK AusbildungsScout werden?

IHK AusbildungsScouts haben das erste Ausbildungsjahr erfolgreich abgeschlossen und sind von ihrem Beruf überzeugt und begeistert. Wir suchen aufgeschlossene, kontaktfreudige Menschen, die gerne vor Schülergruppen reden und dabei ihre persönlichen Erfahrungen einbringen. Wir freuen uns über Auszubildende aller Berufe im IHK-Bereich, gleichgültig, welchen Schulabschluss sie haben!

Kann ich mich auch engagieren, wenn ich meine Ausbildung abgeschlossen habe?

IHK KarriereScouts sind Absolventen einer beruflichen Ausbildung und berichten über ihren tatsächlichen Einstieg in das Berufsleben. Sie stellen vor, welchen Weg sie nach der Ausbildung gegangen sind, welche Tätigkeit sie aktuell ausüben und welche Chancen zur beruflichen Weiterentwicklung sie bereits genutzt haben oder noch vor sich sehen. Dazu gehören fachliche Weiterbildungen ebenso wie die ersten Schritte auf der Karriereleiter. Die zusätzliche Perspektive der IHK KarriereScouts veranschaulicht vor allem bei Veranstaltungen mit Eltern, z. B. Elternabende an Schulen, die vielen Möglichkeiten, die berufliche Bildung bietet.

Azubis profitieren von ihrem Engagement:

Es hat mir ganz persönlich viel gebracht, mich als IHK AusbildungsScout zu engagieren. **98%**

Wenn ich mich noch einmal entscheiden müsste, würde ich mich wieder als IHK AusbildungsScout zur Verfügung stellen. **97%**

Wir Auszubildende können Interesse wecken und Denkanstöße zur Berufswahl geben. Die Schüler können dadurch vielleicht eher entscheiden, wie sie nach der Schule weiter machen wollen.

Franziska Wolf, Ausbildung zur Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung, Kühne + Nagel (AG&Co.) KG, Nürnberg

Ein IHK AusbildungsScout zu sein macht sich immer gut im Lebenslauf. Es hilft mir auch bei meiner Weiterentwicklung.

Daniel Kral, Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik, Universitätsklinikum Regensburg

Besonders gefällt mir an dem Projekt, dass wir als AusbildungsScouts den Schülerinnen und Schülern die einmalige Chance geben, in lockerer Atmosphäre ungezwungen Fragen an uns stellen zu dürfen.

Roland Pillmeier, Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement und duales Studium abgeschlossen, jetzt tätig als Assistenz der Geschäftsführung, FS Management GmbH & Co. KG, Ingolstadt

Anmeldung

[ihk-ausbildungsscouts.de/anmeldung](https://www.ihk-ausbildungsscouts.de/anmeldung)

Unternehmen: „Eine Win-Win-Situation für alle!“

Ich verspreche mir von der Teilnahme besser informierte Bewerber, eine Erhöhung der Bewerbungszahlen und eine geringere Ausbildungsabbruchsquote.

Tobias Witzal, Sachbearbeiter Personalentwicklung/Ausbilder, medi GmbH & Co. KG, Bayreuth

Wieviel Zeit investiert mein Azubi, wenn er sich als IHK AusbildungsScout engagiert?

Die eintägige Schulung und die Schuleinsätze sind die zentralen Bestandteile des Projektes. Dafür stellt das Unternehmen die Auszubildenden frei. Sie können nach der Teilnahme am Seminar Ihren Auszubildenden bei der Fertigstellung der Präsentationen unterstützen, indem Sie ihm Bilder und Anschauungsmaterial zur Verfügung stellen oder Feedback zu den Präsentationsinhalten geben. Insgesamt sollten die Auszubildenden mindestens zwei Klassenbesuche absolvieren – je mehr, desto besser. Termine für Besuche in Schulklassen werden immer mit dem Ausbildungsbetrieb abgestimmt.

Unsere Azubis werden selbstbewusster und mental stärker. Und sie lernen vor einer Gruppe frei sprechen.

Peter Müller, Ausbildungsbeauftragter, Minimax GmbH & Co. KG, Aschheim

Was habe ich als Unternehmen davon, wenn mein Azubi sich als IHK AusbildungsScout engagiert?

- Sie fördern Ihre Auszubildenden über reguläre Ausbildungsinhalte hinaus (Präsentationsfähigkeiten, Auftreten).
- Sie sichern sich Ihre Fachkräfte von morgen.
- Sie bestärken Schüler zum direkten Einstieg in die Berufsausbildung.
- IHK AusbildungsScouts sind glaubwürdige Botschafter und damit ein Baustein im Marketing für die duale Ausbildung.

Das Beste ist, dass wir junge Menschen so begeistern konnten, dass wir bereits zwei Auszubildende gefunden haben.

Beate Bruchmann, Ausbilderin/Prokuristin Tagungshotel, Schloss Lautrach, Lautrach

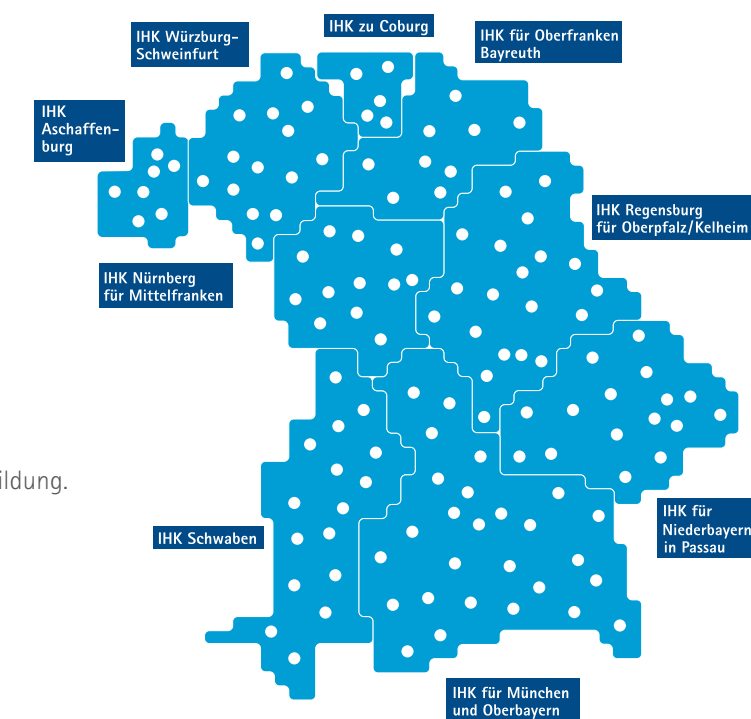
Projektergebnisse:

Engagierte Scouts **2.385**
Absolvierte Klassenbesuche **2.135**
Erreichte Schüler **41.974**
Teilnehmer Veranstaltungen **5.346**

Stand 31.07.2020

Anmeldung

[ihk-ausbildungsscouts.de/anmeldung](https://www.ihk-ausbildungsscouts.de/anmeldung)



Ca. 1.200 Unternehmen in ganz Bayern engagieren sich aktuell im Projekt.